1469 – 1536 Erasmus von Rotterdam

E v Rotterdam bemüht sich um die Verbindung von christlicher Philosophie und antiker Humanität. Gemäß der Erkenntnis, daß Leben nur in Vielfalt und Gegensätzlichkeit möglich ist, fordert er auch in der christlichen (damals vor allem katholischen) Religion eine Toleranz. Er fordert eine von authoritären Denken unabhängige Vernunft des Einzelnen. So solle auch in der Frage des Glaubens jeder nur allein seinem Gewissen ggü verantwortlich sein. Viele seiner Gedanken haben die späteren Reformatoren beeinflußt. Erasmus distanzierte sich aber vehement gegen die Ansichten Luthers zur Willensfreiheit, die Luther den Bauern absprach.